

## **Kampf um grüne Energie: Westen kämpft gegen Chinas Dominanz um wichtige Mineralien**

„Schwacher Markt für kritische Mineralien bremst westliche Bemühungen zur Bekämpfung von China. TechMet-Chef warnt vor niedrigen Preisen für Lithium, Kobalt und Seltenerdmetalle, die die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen.“

### **Schwacher Markt für wichtige Mineralien könnte Bemühungen des Westens zur Eindämmung Chinas bremsen**

Die niedrigen Preise für wichtige Mineralien für den grünen Energiewandel, wie Lithium, Kobalt und Seltene Erden, bremsen die Bemühungen des Westens, der Dominanz Chinas in diesem Sektor entgegenzuwirken, sagte der CEO des staatlich unterstützten US-Investmentfahrzeugs TechMet.

Ein Überangebot und schwache Preise machen es westlichen Start-ups schwer, mit einer chinesischen Investitionsstrategie zu konkurrieren, die einen langfristigen Blickwinkel hat, erklärte TechMet CEO Brian Menell in einem Interview.

„Viele der Akteure außerhalb Chinas sind sehr stark von Marktbewegungen und Stimmungen abhängig und bremsen daher ihre Projekte ein oder stellen sie ein, die Chinesen jedoch drosseln ihre Investitionen nicht“, sagte Menell in dieser Woche gegenüber Reuters auf dem World Materials Forum in Paris.

Der Preis für Lithium ist beispielsweise seit Beginn des Jahres

2023 um mehr als 80% gefallen, während das wichtige Seltene Erden Neodym im gleichen Zeitraum halbiert wurde, hauptsächlich aufgrund des Überangebots.

Sowohl Europa als auch die Vereinigten Staaten bemühen sich darum, ihre Abhängigkeit von China zu verringern, das etwa 90% der globalen verarbeiteten Seltenen Erden und zwei Drittel des verarbeiteten Lithiums liefert.

Das privat gehaltene TechMet hat eine Bewertung von mehr als 1 Milliarde US-Dollar und Beteiligungen an 10 Unternehmen, darunter Brazilian Nickel, Cornish Lithium und Rainbow Rare Earths.

TechMet plant, die Marktschwäche zu nutzen, um in mehr Unternehmen zu investieren, darunter solche, die in Lithium und Zinn tätig sind.

„Wenn Sie Geld haben, ist es eine massive Chance, weil es viele kurzfristige Belastungen gibt“, sagte Menell.

Trotz einer schwierigen Finanzierungsumgebung sammelt TechMet zusätzliche 300 Millionen US-Dollar ein, die Menell in wenigen Monaten abschließen möchte.

Einige Mittel müssen möglicherweise auch bestehende Unternehmen unterstützen, fügte er hinzu.

„Einige unserer Projekte benötigen möglicherweise mehr Investitionen von uns als erwartet, weil die Cashflows durch die niedrigen Preise reduziert wurden.“

Die International Development Finance Corp der US-Regierung ist einer der größten Investoren von TechMet. Weitere Hauptaktionäre sind das Rohstoffhandelshaus Mercuria und die Unternehmensführung.

(Von Eric Onstad; Bearbeitung von David Holmes)

Haftungsausschluss: Die in diesem Artikel geäußerten Ansichten sind die des Autors und spiegeln möglicherweise nicht die von Kitco Metals Inc. wider. Der Autor hat alle Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen sicherzustellen. Weder Kitco Metals Inc. noch der Autor können jedoch eine solche Genauigkeit garantieren. Dieser Artikel dient ausschließlich zu Informationszwecken. Es handelt sich nicht um eine Aufforderung zum Austausch von Waren, Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten. Kitco Metals Inc. und der Autor dieses Artikels übernehmen keine Verantwortung für Verluste und/oder Schäden, die aus der Nutzung dieser Veröffentlichung entstehen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**